

# AGENT R<sup>®</sup> / AGENT X<sup>®</sup> AGENT I<sup>®</sup>

ZUR SCHWINDREDUZIERUNG VON ESTRICHEN UNTER VERWENDUNG VON  
RETANOLEN, RISOLEN UND HYDRANOL.

**FG1**

# AGENT R® / AGENT X® / AGENT I® ZUR SCHWINDREDUZIERUNG VON ESTRICHEN

## 1. FUNKTION

Reduzierung des Schwindmaßes von Retanol®, Risol- und Hydranol® Estrichen auf maximal 0,2 mm/m. Ein mit **AGENT** hergestellter Zementestrich erfüllt die Anforderung SW1 nach DIN 18560-1.


## 2. ANWENDUNGSGEBIET

Zur Herstellung von schwimmenden Estrichen, Verbundestrichen, Heizestrichen und Estrichen auf Trennschicht unter Verwendung von Retanolen, Risolen und Hydranol® in den Güteklassen CT-C20-F4 bis CT-C70-F9.

## 3. AUSGANGSSTOFFE

**AGENT** ist mit den Zementen nach DIN EN 197 gemäß PCT-Freigabeliste verarbeitbar. Estrichkies nach DIN 1045-2 Sieblinie A/B 0–8 mm zur Herstellung von Estrichen. Bei Temperaturen > 20 °C sind die N-Zementvarianten einzusetzen.

<b>Farbe:</b>	weiß
<b>Form:</b>	pulverförmig
<b>Dichte (bei 20 °C):</b>	0,883 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	über +5 °C bis maximal 28 °C
<b>Haltbarkeit:</b>	ca. 12 Monate – trocken, sonnengeschützt und frostfrei lagern
<b>Lieferform:</b>	Einweggebinde – Kunststoffeimer



## 4. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

**AGENT** reduziert die Grenzflächenspannung des in den Kapillaren enthaltenen Porenwassers, die die Hauptursache für das Trocknungsschwinden darstellt. Durch die Schwindreduzierung werden gleichzeitig das Verformungsverhalten und das Schüsselformen von Retanol® Estrichen nochmals deutlich verringert.

**Dies hat zur Folge, dass AGENT Estriche großflächig und weitestgehend fugenlos verlegt werden können.**

- Die Wirkungsweise der Retanole, hinsichtlich der zielgerichteten Erreichung der Belegreife des Estrichs wird nicht beeinflusst.
- Kein Einfluss auf die Verarbeitbarkeit.
- Die Produkteigenschaften der Retanole, der Risole und Hydranol® werden nicht beeinflusst.

## 5. VERARBEITUNG

1. Befüllung der Standardestrichmaschine (250 l) mindestens bis zur Hälfte
2. Erforderliche Zementmenge zugeben
3. Komponente AGENT in erforderlicher Menge sowie Retanol® ins erste Anmachwasser einfüllen und mit kleinem Quirl aufrühren
4. Restmenge Sand und Wasser zugeben

Der Einbau muss so erfolgen, dass es keinesfalls zu einem Erstarrungsbeginn der Estrichfeldränder kommen kann. Estrichausstreuungen sollten ebenso keinesfalls erfolgen. Bereits während des Estricheinbaus sind Schutzmaßnahmen gegen zu schnelles Erstarren und Austrocknen durch Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung (auch wenn diese nur in Teilbereichen auftritt) unbedingt zu ergreifen.

## **5.1 RANDSTREIFEN**

Randdämmstreifen sind generell in einer Dicke von  $\geq 10$  mm zu dimensionieren/planen. An scharfkantigen Außenecken aufgehender Bauteile und an Ecken in Tür- und Durchgängen ist zusätzlich ein Randstreifenstück anzubringen.

## **5.2 FUGEN**

Bei Heizestrichen und thermisch beanspruchten Estrichen sind Dehnfugen in den Übergangsbereichen von Bodenbelagswechseln über den gesamten Querschnitt des Estriches anzuordnen.

## **5.3 NACHBEHANDLUNG**

Zum Schutz vor zu schneller Austrocknung empfehlen wir unser Produkt Protec ES/SP. Hierzu bitte die Hinweise im Produktdatenblatt beachten.

## **5.4 AUSFÜHRUNG VON TAGESABSCHLÜSSEN**

Abschlüsse von Tagesleistungen sind durch sauber und gradlinig angeordnete Arbeitsfugen vorzunehmen. Es sind Fugendübel (Estrichanker) im Abstand von maximal 30 cm in den Arbeitsfugen im oberen Drittel der Estrichschicht zu platzieren. Nach Fertigstellung der Tagesabschlüsse sind diese über die gesamte Länge gegen zu schnelle Austrocknung mit Folie abzudecken. Die senkrechten Flanken der Tagesabschlüsse sind auf keinen Fall mit Protec ES/SP zu behandeln.

## **5.5 ANARBEITEN AN TAGESABSCHLÜSSEN**

Nach dem Anarbeiten an dem/den Tagesabschluss/Tagesabschlüssen ist ein Kellen-Einschnitt zwischen Tagesabschluss und Tagesanschluss vorzunehmen. Die Einschnitttiefe sollte etwa  $1/3$  der Estrichdicke betragen. Die Einschnittbreite sollte bei ca. 3 mm liegen, damit beim späteren kraftschlüssigen Festlegen dieser Arbeitsfuge(n) das problemlose Einfüllen eines Reaktionsharzes möglich ist. Als Reaktionsharz empfehlen wir unser Produkt RETOPOX Gießharz. Hierzu die Hinweise im Produktdatenblatt beachten.

## **5.6 FELDRÖSSEN**

FG 1: 400 m<sup>2</sup> bei unbeheizten schwimmenden Estrichen und Estrichen auf Trennlage sowie 200 m<sup>2</sup> bei beheizten Estrichen, die mit Retanol®, Risol und Hydranol® hergestellt werden.

FG 2: 500 m<sup>2</sup> bei unbeheizten schwimmenden Estrichen und Estrichen auf Trennlage sowie 250 m<sup>2</sup> bei beheizten Estrichen, die mit Retanol Xtreme® und Retanol Indestra 100® hergestellt werden.

Bei langen schmalen Flächengeometrien (z. B. Fluren) sollte ein Breiten-Längen-Verhältnis von 1:10 nicht überschritten werden.

# AGENT R® / AGENT X® / AGENT I® ZUR SCHWINDREDUZIERUNG VON ESTRICHEN

## 6. DOSIERUNGEN

### AGENT R®

Produkt	Estrichgüte	Dosierung Standard-Estrichpumpe (Mischkessel 250 l Bruttoinhalt)		Dosierung pro Kubikmeter	
		Zement	Agent R®	Zement	Agent R®
Retanol®	≥ C20-F4	50 kg	1,2 kg	250 kg	6 kg
	≥ C30-F5	55 kg	1,4 kg	275 kg	7 kg
Risol	≥ C20-F4	50 kg	1,2 kg	250 kg	6 kg
	≥ C30-F5	55 kg	1,4 kg	275 kg	7 kg
Hydranol®	≥ C20-F4	50 kg	1,2 kg	250 kg	6 kg
	≥ C30-F5	55 kg	1,4 kg	275 kg	7 kg

Die Dosierungen von Retanol®, Risol und Hydranol® in Bezug auf die Estrichgüten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenblättern.

### AGENT X®

Produkt	Estrichgüte	Dosierung Standard-Estrichpumpe (Mischkessel 250 l Bruttoinhalt)		Dosierung pro Kubikmeter	
		Zement	Agent X®	Zement	Agent X®
Retanol Xtreme®	≥ C40-F6	62,5 kg	1,6 kg	312,5 kg	8 kg
	≥ C50-F8	75 kg	1,8 kg	375 kg	9 kg
Retanol Xthinn®	≥ C40-F6	62,5 kg	1,6 kg	312,5 kg	8 kg

Die Dosierungen von Retanol Xtreme® und Retanol Xthinn® in Bezug auf die Estrichgüten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenblättern.

### AGENT I®

Produkt	Estrichgüte	Dosierung Standard-Estrichpumpe (Mischkessel 250 l Bruttoinhalt)		Dosierung pro Kubikmeter	
		Zement	Agent I®	Zement	Agent I®
Retanol Indestra 100®	≥ C40-F6	62,5 kg	2,0 kg	312,5 kg	10 kg
	≥ C50-F8	75 kg	2,2 kg	375 kg	11 kg

Die Dosierungen von Retanol Indestra 100® in Bezug auf die Estrichgüten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenblättern.

### DOSIERUNGEN BEI RETANOL® HAFTBRÜCKE ZE

Bei der Verwendung der Haftbrücke ZE ist 1 kg AGENT pro 25 kg Zement einzusetzen.

## 7. ESTRICHDICKEN IN ABHÄNGIGKEIT VON LASTFÄLLEN

Nennicken von <b>RETANOL</b> ® Estrich für Flächenlasten							
Produkt	Biegezugfestigkeit	2,0 kN/m <sup>2</sup>		3,0 kN/m <sup>2</sup>		4,0 kN/m <sup>2</sup>	
		Herstellerangaben   DIN 18560		Herstellerangaben   DIN 18560		Herstellerangaben   DIN 18560	
<b>Retanol EKA® Hydranol® Risol</b> mit 50 kg Zement	≥ F4	<b>40 mm</b> <sup>1,5</sup>	45 mm	<b>50 mm</b> <sup>1</sup>	65 mm	<b>55 mm</b> <sup>2</sup>	70 mm
<b>Retanol EKA® Hydranol® Risol</b> mit min. 55 kg Zement und unter *VollDOSierung	≥ F5	<b>35 mm</b> <sup>1,5</sup>	40 mm	<b>45 mm</b> <sup>1</sup>	55 mm	<b>50 mm</b> <sup>2</sup>	60 mm
<b>Retanol Xtreme®</b> mit 62,5 kg Zement	≥ F6 (mit FBH)	<b>30 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.	<b>30 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.	<b>40 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.
	≥ F6 (ohne FBH)	<b>35 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.	<b>35 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.	<b>40 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.
<b>Retanol Xtreme®</b> mit 75 kg Zement	≥ F8 (mit FBH)	<b>30 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.	<b>30 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.	<b>40 mm</b> <sup>2,5,7</sup>	k. A.
	≥ F8 (ohne FBH)	<b>35 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.	<b>35 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.	<b>40 mm</b> <sup>2,5</sup>	k. A.

Die angegebenen Zementmengen beziehen sich auf Standard-Estrichpumpen mit 250-Liter-Mischkessel (Bruttoinhalt) und einem max. W/Z-Wert von 0,55. <sup>1</sup>c ≤ 5 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit <sup>2</sup>c ≤ 3 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit  
<sup>3</sup>c ≤ 2 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit <sup>4</sup>keine Trittschalldämmung <sup>5</sup>Estrichnennicken beziehen sich auf max. 8 cm Dämmschichtdicke <sup>6</sup>Dämmstoff muss für hohe Belastbarkeit (> 200 kPa) ausgelegt sein <sup>7</sup>Estrichdicken beziehen sich auf Rohrüberdeckung

Nennicken von <b>RETANOL</b> ® Estrich für Flächenlasten							
Produkt	Biegezugfestigkeit	5,0 kN/m <sup>2</sup>		7,5 kN/m <sup>2</sup>		10,0 kN/m <sup>2</sup>	
		Herstellerangaben   DIN 18560		Herstellerangaben   Manns und Zeus		Herstellerangaben   Manns und Zeus	
<b>Retanol EKA® Hydranol® Risol</b> mit 50 kg Zement	≥ F4	<b>60 mm</b> <sup>2</sup>	75 mm	k. A.	90 mm	k. A.	105 mm
<b>Retanol EKA® Hydranol® Risol</b> mit min. 55 kg Zement und unter *VollDOSierung	≥ F5	<b>55 mm</b> <sup>2</sup>	65 mm	<b>75 mm</b> <sup>4</sup>	80 mm	<b>90 mm</b> <sup>4</sup>	95 mm
<b>Retanol Xtreme®</b> mit 62,5 kg Zement	≥ F6 (mit FBH)	<b>45 mm</b> <sup>2,7</sup>	k. A.	<b>70 mm</b> <sup>3,6,7</sup>	k. A.	<b>85 mm</b> <sup>3,6,7</sup>	k. A.
	≥ F6 (ohne FBH)	<b>45 mm</b> <sup>2</sup>	k. A.	<b>70 mm</b> <sup>3,6</sup>	k. A.	<b>85 mm</b> <sup>3,6</sup>	k. A.
<b>Retanol Xtreme®</b> mit 75 kg Zement	≥ F8 (mit FBH)	<b>40 mm</b> <sup>2,7</sup>	k. A.	<b>60 mm</b> <sup>3,6,7</sup>	k. A.	<b>80 mm</b> <sup>3,6,7</sup>	k. A.
	≥ F8 (ohne FBH)	<b>40 mm</b> <sup>2</sup>	k. A.	<b>60 mm</b> <sup>3,6</sup>	k. A.	<b>80 mm</b> <sup>3,6</sup>	k. A.

Die angegebenen Zementmengen beziehen sich auf Standard-Estrichpumpen mit 250-Liter-Mischkessel (Bruttoinhalt) und einem max. W/Z-Wert von 0,55. <sup>1</sup>c ≤ 5 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit <sup>2</sup>c ≤ 3 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit  
<sup>3</sup>c ≤ 2 mm Dämmstoffzusammendrückbarkeit <sup>4</sup>keine Trittschalldämmung <sup>5</sup>Estrichnennicken beziehen sich auf max. 8 cm Dämmschichtdicke <sup>6</sup>Dämmstoff muss für hohe Belastbarkeit (> 200 kPa) ausgelegt sein <sup>7</sup>Estrichdicken beziehen sich auf Rohrüberdeckung

# AGENT R® / AGENT X® / AGENT I® ZUR SCHWINDREDUZIERUNG VON ESTRICHEN

<b>Neendicken und Biegezugfestigkeiten unbeheizter RETANOL INDESTRA 100® KONZENTRAT Estriche auf Dämmschichten, Rohrüberdeckungen bei beheizten RETANOL INDESTRA 100® KONZENTRAT Estrichen sowie RETANOL INDESTRA 100® KONZENTRAT Estriche auf Trennlage für lotrechte Nutzlasten</b>							
<b>Estrichdicke (mm) Flächenlasten</b>							
Produkt	Biegezugfestigkeit	5,0 kN/m <sup>2</sup>	7,5 kN/m <sup>2</sup>	10 kN/m <sup>2</sup>	15 kN/m <sup>2</sup>	20 kN/m <sup>2</sup>	> 20 kN/m <sup>2</sup>
<b>Dämmschichtzusammen-drückbarkeit bzw. Dämmstoffart/Dämmstoffklasse/Estrichkonstruktion</b>		$c \leq 3 \text{ mm}^{(2)}$	Trittschalld. $c = \leq 2 \text{ mm}/$ Hartschaum mindestens 200 kPa	Trittschalld. $c = \leq 2 \text{ mm}/$ Hartschaum mindestens 200 kPa	Nur Estriche auf Trennlage und im Verbund	Nur Estriche auf Trennlage und im Verbund	Nur Verbund- estrich
<b>Retanol Indestra 100® Konzentrat</b> 400 ml* 62,5 kg Zement*	$\geq \text{F6}$	45 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	60 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	75 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	/	/	/
<b>Retanol Indestra 100® Konzentrat</b> 400 ml* 75 kg Zement*	$\geq \text{F8}$	45 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	55 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	70 mm <sup>(1)</sup> Verbundestrich ab 35 mm <sup>(2)</sup> schwimmend, Trennlage, Verbund	75 mm auf Trennlage, ab 35 mm <sup>(2)</sup> im Verbund	85 mm auf Trennlage, ab 35 mm <sup>(2)</sup> im Verbund	ab 35 mm <sup>(2)</sup>
<b>Erhöhung der Druckfestigkeit</b>		Mit einer Dosierung von 450 ml* sind Druckfestigkeiten von 60 N/mm <sup>2</sup> und mit einer Dosierung von 500 ml* von 70 N/mm <sup>2</sup> erreichbar.					

<sup>(1)</sup> Estrichneendicken beziehen sich auf max. 8 cm Dämmschichtdicke  
<sup>(2)</sup> Geringere Schichtdicken bei Verbundestrichen nur nach Rücksprache mit der PCT Chemie GmbH

**Eine mechanische Verdichtung ist bei den angegebenen Schichtdicken unerlässlich. Bei Schichtdicken ab 70 mm ist unbedingt lagenweise zu verdichten --> bei 80 bis 90 mm zweilagige Verdichtung, > 100 mm dreilagig.**

\* Die angegebenen Dosierungen von Retanol Indestra 100® Konzentrat und den Zementmengen beziehen sich auf Standard-Estrichpumpen mit einem 250-Liter-Mischkessel (Bruttoinhalt) und einem max. W/Z-Wert von 0,55.

Diese Tabelle stellt eine Arbeitshilfe zur Ermittlung der erforderlichen Mindest-Estrichdicken in Anlehnung an die jeweiligen Flächenlasten dar.

## 8. BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während des Einbaus und der Erhärtung des Estrichs. Frisch hergestellte Flächen sind gegen zu rasche Austrocknung zu schützen.

## 9. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Konsistenz des einzubauenden Estrichs muss erdfeucht bis steif-plastisch sein! Wasser-Zement-Wert bis maximal 0,55.

**Die Komponenten AGENT dürfen auf keinen Fall ohne Retanole, Risole oder Hydranol® verwendet werden.**

**Retanol® Fachbetriebe und die Verlegekolonne müssen über eine gültige AGENT Akkreditierung verfügen.**

### 9.1 VERDICHUNG DES FRISCHMÖRTELS

Eine Verdichtung des Estrichmörtels ist zwingend erforderlich.

## 9.2 TEMPERATUR UND KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Die Komponente **AGENT** nicht unter +5 °C und nicht über +28 °C verarbeiten. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Stoßlüften unter 8.3. Estrichflächen dürfen während der Aushärtung bis zum Erreichen der Belegreife weder teil- noch ganzflächig abgedeckt oder zugestellt werden. Dies ist insbesondere vom Auftraggeber zu beachten.

## 9.3 STOSSLÜFTEN BEI BEHEIZTEN UND UNBEHEIZTEN ESTRICHEN

Eine hohe Raumluftfeuchtigkeit ist für die Trocknung nicht förderlich. Daher ist ab dem zweiten Tag nach Estrichverlegung das Stoßlüften unumgänglich. Dazu sind zwei bis drei Mal täglich alle Fenster und Türen für 15 bis 20 Minuten zu öffnen.

Der notwendige Luftaustausch ist dadurch gegeben und die Trocknung wird maßgeblich unterstützt. Unzureichendes oder nicht ausgeführtes Stoßlüften verzögert die Belegreife erheblich.

**Bitte beachten Sie auch noch die Hinweise in unserem Merkblatt „Retanol® Estriche nach dem Einbau“. Diese Hinweise haben auch für AGENT ihre Gültigkeit. Das Aufheizen beheizter Estriche ist gemäß den Aufheizprotokollen für Retanol® Estriche mit AGENT durchzuführen.**

## 10. CM-MESSUNG

1. Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten zwei Millimeter werden entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mitgemessen wird.
2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probenentnahme (50 g) sowie die Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.
3. Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend wird die CM-Ampulle durch kräftiges Schütteln zertrümmert. Bitte zu Messbeginn die Uhrzeit merken.
4. Danach führt man während zwei Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probematerial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach fünf Minuten für die Dauer von einer Minute (kreisende Bewegungen).

Nach zehn Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb des Manometers schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar.

**Die Belegreife darf nur mit einem CM-Messgerät ermittelt werden. Elektronische Messgeräte sind bei AGENT (auch für orientierende Messungen) nicht zulässig.**

## 11. BESONDERE HINWEISE

Ungünstige Baustellenbedingungen wie niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, ein zu hoher W/Z-Wert sowie hohe Schichtdicken verzögern die Austrocknung und die Festigkeitsentwicklung. Dies unterliegt nicht dem Verantwortungsbereich des Herstellers PCT. Die richtige und somit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht der Kontrolle des Herstellers PCT. Eine Gewährleistung kann nur für die Qualität und Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Verkaufsbedingungen, jedoch nicht für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Das Produkt ist in eigenen Versuchen auf die geeignete Anwendung zu prüfen.



**AGENT X<sup>®</sup>**  
 KOMPENSIERT DEN SCHWUND VON RETANOL<sup>®</sup> XTREME ESTRICHEN

AGENT X<sup>®</sup> kompensiert den Schwind von Retanol<sup>®</sup> XTREME und Retanol<sup>®</sup> Eternit.

**Zusätze in Mischung:**  
 2,0 bis 2,5 kg AGENT X<sup>®</sup> je 100 kg Retanol<sup>®</sup> XTREME  
 Retanol<sup>®</sup> XTREME (nach DIN EN 12062)  
 Sulfonate A, B je 0,5 bis 1,0 kg

02,5 bis 75 kg CEH 1 32,2 R oder  
 CEH 1 02,2 R  
 Bitte die PCT Zusammenstellungsliste  
 beachten.

Nicht unter 5°C lagern  
 Made in Germany  
 25 kg

CE

PCT Performance Chemicals GmbH, D - 71106 Magstadt, Telefon +49 7159 4062-0, www.pct-chemie.de

PCT CHEMIE

**AGENT I<sup>®</sup>**  
 KOMPENSIERT DEN SCHWUND VON RETANOL<sup>®</sup> INDESTRA 100 ESTRICHEN

AGENT I<sup>®</sup> kompensiert den Schwind von Retanol<sup>®</sup> INDESTRA 100 Estrichen.

**Zusätze in Mischung:**  
 2,0 bis 2,5 kg AGENT I<sup>®</sup> je 100 kg Retanol<sup>®</sup> INDESTRA 100  
 Retanol<sup>®</sup> INDESTRA 100 (nach DIN EN 12062)  
 Sulfonate A, B je 0,5 bis 1,0 kg

02,5 bis 75 kg CEH 1 32,2 R oder  
 CEH 1 02,2 R  
 Bitte die PCT Zusammenstellungsliste  
 beachten.

Nicht unter 5°C lagern  
 Made in Germany  
 25 kg

CE

**AGENT R<sup>®</sup>**  
 KOMPENSIERT DEN SCHWUND VON RETANOL<sup>®</sup> ESTRICHEN

AGENT R<sup>®</sup> kompensiert den Schwind von Retanol<sup>®</sup> Eternit und Retanol<sup>®</sup> Eternit.

**Zusätze in Mischung:**  
 2,0 bis 2,5 kg AGENT R<sup>®</sup> je 100 kg Retanol<sup>®</sup>  
 Retanol<sup>®</sup> Eternit (nach DIN EN 12062)  
 Sulfonate A, B je 0,5 bis 1,0 kg

02,5 bis 75 kg CEH 1 32,2 R oder  
 CEH 1 02,2 R  
 Bitte die PCT Zusammenstellungsliste  
 beachten.

Nicht unter 5°C lagern  
 Made in Germany  
 25 kg

CE

PCT Performance Chemicals GmbH, D - 71106 Magstadt, Telefon +49 7159 4062-0, www.pct-chemie.de

PCT CHEMIE

Stand: August 2023. Nur gültig in Verbindung mit weiteren Produkterunterlagen der Retanole.